

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 21

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von 3 Jahren wiedergewählt. Bereits mehr als drei Dezennien hat er seine Kraft in den Dienst des Verbandes gestellt. Zu Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission wählte die Versammlung die Herren J. Bollmann, Buchdruckereibesitzer, G. Bodmer, Ofenfabrikant, und Dr. Karl Hafner, Rechtsanwalt. Die Festsetzung des Jahresbeitrages per 1918 wurde der in Bälde stattfindenden Delegierten-Versammlung vorbehalten. Einmütig war die Versammlung der Ansicht, daß dem Verband zur Lösung der durch die gegenwärtigen bewegten Zeiten bedingten größeren Aufgaben vermehrte Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Zu ergiebiger Diskussion gab noch Anlaß die Rechnungsstellung an die Kundschaft, diverse Arbeiterfragen und namentlich die Zusatz-Versicherung (Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung), Übernahme des Krankengeldes für die ersten zwei Unfalltage und der Differenz von 20 % zwischen Lohn- und Krankengeld durch die Arbeitgeber. Eine bezügliche Entschliebung wurde dem Schweizerischen Gewerbeverband zuhanden seiner Sektionen mitgeteilt.

Ausstellungswesen.

Schweiz, Werkbundaustellung Zürich. Unsere Handwerker seien nochmals nachdrücklich auf die Schaustellung hingewiesen, die der Schweiz. Werkbund auf dem alten Tonhalleplatz in Zürich veranstaltet hat. Schon bei flüchtigem Überblick ist der Beschauer überrascht von der Fülle von Gegenständen des Kunsthandwerks und Kunstgewerbes, ebenso vielseitig in Bezug auf Material, wie angewandte Technik, Keramik, Holzbildhauerei und -Schneiderei, reiche Kollektionen in Textilien und Handarbeiten, meisterhafte Leistungen in Buchbinderei und graphischem Gewerbe legen bereites Zeugnis ab von schweizerischem Können. Dann erfreuen insbesondere auch die stimmungsvollen, wohl erdachten und schön durchgeführten Mittelstands- und Arbeiterwohnungen mit dem erquickenden Blick in die hingezauberten Gärten. Doch wir wollen uns nicht in einer Aufzählung all des Sehenswerten verlieren; Zweck dieser Zeilen soll lediglich sein, unsere Handwerker und Gewerbetreibenden, die sich die Ausstellung noch nicht angesehen haben, auf diese neuerdings aufmerksam zu machen; sie bietet überaus reiche Abwechslung und dem Fachmann wertvolle Anregung.

Ausstellung von Arbeiterwohnräumen in Lausanne. Nachdem der Schweizerische Werkbund in seiner gegenwärtigen Zürcher Ausstellung die Initiative zur Behandlung der Frage ergriffen hat, welche Möglichkeiten heute der Ausstattung des Arbeiterwohnraumes gegeben sind, kündigt „L'Oeuvre“, die welschschweizerische Vereinigung für Kunst und Industrie, für die Monate November und Dezember eine Ausstellung an, die sich mit dem gleichen Gegenstand befaßt und die in Lausanne stattfinden soll. In einem wesentlichen Punkt wird sich die Lausanner Ausstellung von der zürcherischen unterscheiden. Während in Zürich reine Ausstellungsräume entstanden sind, für welche die baulichen Unterlagen durch die Ausstellungsleitung festgesetzt wurden und die in ihrer jetzigen Ausgestaltung nur für die Dauer der Ausstellung Bestand haben, handelt es sich bei der Lausanner Ausstellung um die dauernde Einrichtung von Wohnräumen eines Arbeiterhauses, das zu diesem Zwecke von der Stadt Lausanne dem „Oeuvre“ zur Verfügung gestellt worden war. Dem Ausstellungsprogramm entnehmen wir noch folgende Angaben: An der Ausstellung können teilnehmen alle Mitglieder des „Oeuvres“ und alle schweizerischen Künstler, Kunst-Handwerker, Industrielle und Gewerbetreibende, die im

Kanton Waadt niedergelassen sind. Die Ausstellungs-Gegenstände müssen schweizerischen Ursprungs oder, wo es sich um eingeführte Halbfabrikate handelt, in der Schweiz bearbeitet worden sein. Die Ausstellung umfaßt alle für einen bescheiden ausgestatteten Arbeiterwohnraum benötigten Gegenstände. Die Installation des einzelnen Raumes erfolgt unter Kontrolle der Jury durch denjenigen Künstler, der die Entwürfe zum Raum geliefert hat. Die Jury besteht aus A. Laverrière, Architekt (Präsident), M. Hämmerli, Stadtbaumeister (Lausanne), Nora Groß (Lausanne), M. A. Bafard (Genf), M. S. Matthey (Neuenburg). Das ausführliche Ausstellungsprogramm ist vom Sekretariat des „Oeuvre“, Petit-Rocher 10, Lausanne, erhältlich.

Holz-Marktberichte.

Über die Gestaltung des Holzmarktes nach dem Kriege schreibt die Landwirtschaftliche Markt-Zeitung: Auf alle Fälle wird der Bedarf an Holz sehr groß sein, um vor allem die zerstörten Gebäude, Schiffe, Eisenbahnen usw. wieder aufzubauen. Sowohl in Laub- wie in Nadelhölzern werden große Ansprüche an den Holzmarkt herantreten, die nur durch intensiven Einschlag und durch ausreichendes Angebot befriedigt werden können. Die neutralen und noch mehr die kriegsführenden Staaten konnten ihren Holzbedarf im Kriege nur zum geringen Teil decken. Zum Aufbau der zerstörten Gebiete wird sehr viel Holz nötig sein. Große Vorräte sind aber nirgends vorhanden. Die Weltvorräte werden sonach bei Friedensschluß gegenüber dem Bedarf der ersten Friedensjahre sehr knapp sein. Deutschland wird seine Holzreserven größtenteils aufbrauchen, so daß sich unter den europäischen Ländern nur drei in größerem Maße an der Holzausfuhr beteiligen werden: Schweden, Finnland und Österreich-Ungarn. Diese werden unmittelbar nach Friedensschluß bestrebt sein, möglichst viel Holz auszuführen. Im weitern rechnet auch Amerika auf eine gewaltige Holzausfuhr nach dem Kriege, die jedoch wegen dem Mangel an Schiffsraum wohl erst einige Jahre nach dem Kriege in gesteigertem Maße einsetzen kann. Sicher ist, daß nach einigen Monaten Übergangszeit eine starke Inanspruchnahme an die Sägeindustrie herantreten wird. Dabei werden neben dem knappen Angebot auch die hohen Rundholzpreise die Hauptgrundlage für die Festigkeit des Schnittholzgeschäftes bilden. Dieser letztere Punkt dürfte bei einer allfälligen Festsetzung von Rundholzhöchstpreisen ganz besonders beachtet werden.

Verschiedenes.

† Spenglermeister **Gottfried Brunner** in Solothurn, ein in der Kraft seiner noch jungen Jahre stehender Mann, ist der Grippe, welche in eine heftige Entzündung der Lunge ausmündete, zum Opfer gefallen. Mit schmerzlichem Bedauern für den fleißigen, unternehmenden Mann und seine Familie ist die traurige Nachricht bekannt geworden.

Wohnungsfrage. (Aus den Verhandlungen der Eidgen. Notstandskommission vom 17. August in Bern.) Auf Grund eines Referates des Vorsitzenden wird beschlossen, beim Schweizerischen Departement des Innern wegen der Bauholzfrage vorstellig zu werden und dem Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement zu beantragen, es möge eine Expertenkommission von Fachleuten und Interessenten einsetzen zum Studium der baulichen, sozialpolitischen und finanziellen Seiten der Frage des Wohnungsbaus und verwandten Gebiete.

Die Einfuhr von Eisen und Stahl aus Deutschland betrug, wie wir vernehmen, im Monat Juli insgesamt 18,334 Tonnen; davon entfallen 1270 Tonnen auf Fertigfabrikate.

Eine Metalldruckerei in Gattikon (Zürich) ist in der dortigen Liegenschaft zur Mühle eingerichtet worden. Während die Turbine bereits in Funktion ist, wird jetzt mit dem Einrichten der Maschinen begonnen.

Die Holz-Denkmale des Berner Oberlandes. Unter diesem Titel hielt Herr Direktor Hartmann Lichtbilder-Vorträge, um den oberländischen Interessen-Gemeinschaften die volks- und stilkundliche Bedeutung ihrer wunderbaren, charakteristischen Holzbauten, als den Denkmalen des Kulturwillens und der Schönheitsideale heimgegangener Geschlechterfolgen einzuschärfen. Sie werden aufgefordert, diesen verblaffenden, verkümmerten Denkmalen einer frohmütigen, farben- und formfreudigen Zeit dadurch ihre alte Sprache, ihren ursprünglichen Charakter wieder zu geben, daß eine allgemeine Bewegung einsetze, welche diese einzigartigen Kulturdokumente zum Gegenstand einer allgemeinen dekorativen Rekonstruktion machen soll. Eine solche Bewegung könnte dadurch angebahnt werden, daß in den Spezialgebieten der einzelnen Talschaftsstile (Hasli, Interlaken, Simmental-Saaneland) einzelne dieser Musterbauten in ihrer Urgehalt wieder hergestellt würden. Der großartige Naturrahmen würde dadurch wieder eine Bereicherung erfahren, die dem Bergvölklein selbst seine bodenständigen Kulturwerte neuerdings in ihrer Bedeutung nahe bringen würde. Wir möchten in diesen Tagen, wo viele Städte im Oberland herumreisen, auf diese Bewegung aufmerksam machen. Sind es doch auch die Besucher des Oberlandes, die an den charakteristischen Holzbauten dieser Gegend besondere Freude haben.

Sauerstoff- und Wasserstoffwerk A.-G., Luzern, vormals A. Smir. Die Generalversammlung beschloß für das Geschäftsjahr 1917/18 eine Dividende von 10% gegen 8% im Vorjahr.

Eisen- und Stahlwarenfabrik A.-G., Sissach. Für das Rechnungsjahr 1917/18 gelangt, wie für die beiden Vorjahre eine Dividende von 6 Prozent zur Ausrichtung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

770. Wer hat 1 Motor von 5—7 PS, 250—350 Spannung, 50 Perioden, abzugeben? Offerten an Gebr. Sigerist, Maschinenfabrik, Giswil (Obwalden).

771a. Wer hätte eine Gehrungsstanze in gutem Zustand, sowie eine gute Rundstabhobelmaschine abzugeben? b. Wer liefert 1000—2000 eschene Ranthölzer, 1.400, 40/40 mm? Offerten unter Chiffre 771 an die Exped.

772. Wer hätte eine Francis-Turbine für eine Wassermenge von 170 Sek.-Liter bei 4 m Gefälle abzugeben? Offerten für neue oder gebrauchte unter Chiffre 772 an die Exped.

773. Wer hätte amerikanische Bastnägeln, Nr. 12 und 14, sowie 1 Schuppen von ca. 8 m Länge und 4—5 m Breite mit Zwischenboden abzugeben? Offerten unter Chiffre 773 an die Exped.

774. Wer liefert gut erhaltene Langloch-Bohrmaschine? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 774 an die Exped.

775. Wer besorgt das Lackieren von eisernen Geschirrgarnituren, Lack ofentrocknend? Offerten und Auskunft unter Chiffre K. 775 an die Exped.

776. Wer hätte ein gut erhaltenes Drahtseil von zirka 70 bis 80 m Länge für einen Materialaufzug bis zu 1000 Kg. Trag-

Gufachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH

Brandschenkesstrasse No. 7

Schatzungen

2123

kraft, event. entsprechendes Hanfseil abzugeben? Offerten unter Chiffre 776 an die Exped.

777. Wer liefert: Gattersägeblätter 1250×140—150×1,6 mm, 1160×140×1,4—1,6 mm, 1060×120×1,4—1,5 mm; Horizontalsägeblätter 1900×130×2 mm, 1930×150×1,8 mm; Kreisägeblätter 400, 500 und 600 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 777 an die Exped.

778. Wer liefert für runde Gartentische Platten von Schiefer oder ähnlichem Material? Offerten mit Beschreibung und Preisangaben unter Chiffre 778 an die Exped.

779. Wer hat Mehlbaumholz abzugeben? Offerten an J. Vietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).

780. Wo wäre Schilfrohr- oder Vacuulagewebe, oder ein ähnlicher Ersatzstoff erhältlich? Offerten unter Chiffre 780 an die Exped.

781. Wer hätte abzugeben oder fabriziert Winkelzahnräder 1×2, größere zirka 200 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre S 781 an die Exped.

782. Zur Herstellung von Plomben, 11 und 15 mm Durchmesser, wird vorteilhafte Einrichtung (Stange) gesucht; wer könnte eventuell solche anfertigen? Offerten an Emil Hertach, Siphon- und Bleigießerei, Ruckgasse 6, Zürich.

783. Welche Maschinenfabrik liefert Eisentische, 12—15 mm dick, 75×280 cm lang, einseitig gehobelt? Offerten an A. Müller-Rickli, Gipsdielen-Fabrik, Heimberg b. Thun.

784. Wer erstellt Maschinen zum Mahlen von Holz, Rinde und Laub? Offerten unter Chiffre E 784 an die Exped.

785. Wer liefert Gattersägeblätter, 165—170 m lang, 30/10 oder 28/10? Offerten an Gottfr. Künzi, Baugeschäft, Adelsboden (Bern).

786a. Wer liefert ganz leichtes Drahtgeflecht oder Rabitzgeflecht von 10—12 mm Maschenweite für armierte Betonarbeiten? b. Wer fabriziert Firmenschilder für armierte Betontröge? Offerten unter Chiffre 786 an die Exped.

787. Wer würde Berechnung und Pläne für eine armierte Betondruckleitung von ca. 90 m Länge und 4 Atm. Druck übernehmen? Offerten unter Chiffre 787 an die Exped.

788. Wer besorgt das Instandstellen einer vierseitigen Hobelmaschine, das Zusammenpassen und Einschleifen sämtlicher Hobelwellen? Offerten an Wilh. Rüegg, Baugeschäft, Kaltbrunn.

789. Wer liefert Flachbodenkarretten? Wer hätte Stock? Preise und Offerten unter Chiffre 789 an die Exped.

790. Wer verzinkt Feinbleche (kleinere Stücke) auf elektrolitischen Wege? Offerten unter Chiffre 790 an die Exped.

791. Wer liefert Präsewellen? Offerten an G. Schmeiter, Thalheim (Zürich).

792. Wer liefert Aufzüge für Handbetrieb für Lasten bis 5 Zentner in moderner Ausführung, neu oder gebraucht? Offerten an Buchdruckerei H. Weber, Heiden.

793. Wer könnte mir 4 Stück Flußeisenbleche, neu oder gebraucht, jedoch gut erhalten, ungelocht und rostoffrei in folgenden Dimensionen liefern: 2 Stück 1000×2000×3 mm, 2 Stück 1000×2000×4 mm? Die Flächendimensionen dürften auch etwas größer sein. Offerten an Robert Helbling, Baggerrei, Schmerikon.

794. Wer hätte einen gut erhaltenen, gebrauchten Riemen von 10—12 m Länge und 7—8 cm Breite abzugeben und zu welchem Preise, eventuell in 2 Stücken? Offerten an Ferdinand Steiner, Fouragehandlung, Zbach-Schwyz.

795. Wer liefert Fensterriegel (Holz), eventuell die Maschine zum Anfertigen? Offerten an R. Schmid, Laufenburg.